

Vor dem Lesen

Was sehen Sie auf dem Cover?

a) d) e) f) h) i) l) s) t) x)

Wer ist Waldtraut? Wo wohnt sie? Wie alt ist sie? Was macht sie? Was denken Sie?

Freie Antwort

Kapitel 1

Leseverstehen

Was steht im Text? Eine Antwort ist richtig.

1. b) 2. c) 3. c) 4. c) 5. a) 6. a) 7. a)
8. c) 9. c) 10. c)

Wer ist das? Wer macht das? Wer sagt das?

Waldtraut W oder Ela E? Kreuzen Sie an.

1. E	9. E	17. E	25. E
2. E	10. W	18. W	26. E
3. E	11. E	19. E	27. E
4. W	12. W	20. E	28. E
5. E	13. E	21. W	29. E
6. E	14. E	22. E	30. W
7. E	15. E	23. E	31. W
8. E	16. E	24. W	32. E

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter über oder unter die Bilder.

1. Erwachsene 2. Kinder 3. Sofa / Couch
4. Sportschuhe 5. Rucksack 6. T-Shirt
7. Jeans 8. Umarmung 9. Sonne
10. Hausaufgaben 11. Jugendliche
12. Kopftuch 13. Holzliege

Verbinden Sie die Komposita.

Hausaufgaben / Kopftuch / Psychotherapeutin /
Psychoanalyse / Rucksack / Sportschuhe /
Wochenende

Schreiben Sie die Antonyme.

alt – jung	unbequem – bequem
dick – schlank	extrovertiert – introvertiert
kalt – warm	nervös – ruhig
schlecht – gut	intolerant – tolerant
sanft – intensiv	schwierig – leicht

Schreiben Sie die Verben in die Lücken.

a) Sie **trägt** Jeans und T-Shirt.
b) Heute **ist** es warm.
c) Die Sonne **scheint**.
d) Der Tag **beginnt** gut.
e) Sie **braucht** viel Energie.
f) Man **liegt** nicht zu bequem.
g) Man soll nicht **einschlafen**.
h) Sie lässt sie **machen**, was sie wollen.

„arm oder „Arm“. Ordnen Sie die Begriffe.

<i>der Arm</i>	<i>die Armut</i>
umarmen	die Arme (Singular, feminin)
die Umarmung	der Arme
die Arme (Plural)	arm
der Arm	die Armut

Setzen Sie ein.

a) Der Tintenfisch hat **acht Arme**.
b) Die Freundinnen **umarmen** sich.
c) **Die Armut** ist ein Problem in der Welt.
d) Die Lampe hat **drei Arme**.
e) Er hat **Arme** wie ein Bodybuilder.
f) Menschen unter dem Existenzminimum sind **arm**.
g) Der Mensch hat **zwei Arme**.
h) **Arme** haben zu wenig Geld.
i) In Slums leben **viele Arme**.
j) **Die Armut** ist ein internationales Problem.
k) **Die Umarmung** war sehr herzlich.
l) Carmen, die **Arme**, muss viel arbeiten.

Grammatik

„Viel“ oder „viele“

Singular und Adverb – „viel“ Plural – „viele“

a) Sie hat **viel** Stress.
b) Er hat **viele** Probleme.
c) Sie braucht **viel** Kraft.
d) Sie denkt **viel** an ihr Land.
e) Du brauchst **viel** Energie.
f) Sie hat **viele** Examen.
g) Ela kann **viele** Nächte nicht schlafen.
h) Sie lernt **viel** online.
i) Sie sucht **viel** Ruhe.
j) Wir machen **viele** Pausen.
k) Sie arbeitet am Wochenende **viel**.
l) Ihr kauft **viele** T-Shirts.
m) **Viele** Leute mögen Freiburg.
n) Sie hat nicht **viel** Zeit.
o) Millionäre haben **viel** Geld.
p) Wir lesen **viele** Bücher.
q) Wir lesen **viel** in der Bibliothek.
r) Sie trinkt **viel** Wasser.
s) Sie essen **viele** Bonbons.
t) Du schreibst **viel** am Computer.
u) Du schreibst **viele** Texte.
v) Wir lachen **viel** im Deutschkurs.
w) Das Handy hat **viele** Apps.
x) Er telefoniert **viel** am Abend.
y) Ich habe **viele** Fragen.
z) Ich frage **viel** im Unterricht.

Recherche

Suchen Sie Information über Sigmund Freud.
Wann lebte er? 1856 – 1939

Wo lebte er? In Freiberg, Leipzig, Wien, London
Was hat er gemacht? Psychoanalyse begründet.
Was ist das Symbol seiner Psychoanalyse?
Die Couch.
Wo gibt es ein Sigmund-Freud-Museum?
In Wien und London.

Kapitel 2

Leseverstehen

Waldtraut. Antworten Sie.

- In Freiburg.
- Mit ihren Schwestern.
- Mit 3 Jahren.
- Nein, 5 Kilometer von der Altstadt entfernt.
- Wasser.
- Sie fühlt sich gut.
- Jeden Tag 24 Stunden.
- Sie kommen, bleiben kurz oder lang, stehen, sitzen oder liegen, sprechen oder schweigen.
- Jeder muss sein Leben leben. Jeder muss seinen Weg gehen.

Waldtraut mag ihr Leben. Sie sieht alles sehr positiv. Suchen Sie zu diesem Thema 8 Sätze im Text.

Ich liebe mein Leben.
Ich bin sehr gern allein.
Ich lebe gern in Freiburg.
Ich bin gern hier.
Ich habe hier alles, was ich brauche.
Was will man mehr?
Ich bin ... total integriert.
... lebe ich genau hier – sehr schön ...

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter unter die Bilder.

- stehen
- zuhören
- umarmen
- lieben
- schweigen
- trinken
- atmen
- liegen
- studieren
- sitzen
- sprechen

leben, Leben oder lieben und Liebe?

- Leben / Leben
- lebe Leben
- Leben / leben
- Liebe
- Liebe
- Leben / leben
- lebt
- liebt
- Leben / leben
- liebe
- leben
- Liebe
- Leben

Welches Verb passt: studieren oder lernen?

- studiert
- lernt
- lernt
- studieren
- studiert
- lernen
- lernen
- studiert
- lernt
- lernt

Grammatik

Ergänzen Sie die Verben konjugiert.

- atmen:* Waldtraut **atmet** ruhig. **Atmest** du auch ruhig?
- lieben:* Waldtraut **liebt** ihr Leben. **Liebt** Ela ihr Leben auch?
- liegen:* Ela **liegt** auf der Liege. Wo **liegt** ihr?
- schweigen:* Ich **schweige**. **Schweigst** du auch?
- sitzen:* Viele Leute **sitzen** auf Waldtrauts Liege. Wo **sitzt** du?
- sprechen:* Ela **spricht** viel. Ich **spreche** wenig.
- umarmen:* Ela **umarmt** Waldtraut. **Umarmst** du sie auch?
- zuhören:* Waldtraut **hört zu**. Viele Leute **hören nicht zu**.

Position Null: ADUSO = aber, denn, und, sondern, oder. Ordnen Sie die Sätze.

- Denn ich bin auch Migrantin.
- Und ich finde das super.
- Aber ich komme bald wieder.
- Waldtraut fehlt nichts, sondern es geht ihr gut.
- Und ich bin allein.
- Ich bin sehr gern allein, aber ich bin nicht oft allein.
- Die Studentin geht, denn es ist schon spät.
- Waldtraut hat keine Probleme, sondern sie ist total integriert.
- Auch ich habe Migrationshintergrund.
- Ela ist nicht distanziert, sondern sie umarmt Waldtraut.

Kapitel 3

Leseverstehen

Was steht im Text? Eine Antwort ist richtig.

- c)
- c)
- c)
- b)
- b)
- a)
- b)
- c)
- c)
- b)

Wortschatz

Schreiben Sie die Adverbien in die Tabelle und schreiben Sie Antworten zu den Fragen.

am Morgen	morgens
am Vormittag	vormittags
am Mittag	mittags
am Nachmittag	nachmittags
am Abend	abends
in der Nacht	nachts

Ich dusche und frühstücke morgens.
Sie sind vormittags in der Schule.
Sie kochen mittags.
Sie schlafen nachmittags.

Sie schlafen nachts.
Sie trinken nachts Blut.

Ordnen Sie die Adverbien von *immer* bis *nie*.
immer – fast immer – häufig – oft –
manchmal – ab und zu – selten – nie

Ergänzen Sie die Wörter wie in der Lektüre (Lektionen 1 – 3) in den Sätzen.

Oft lernt Ela die ganze Nacht. **Manchmal** kann Ela nicht mehr. Waldtraut sagt **nie** *nein*. Waldtraut ist hier. Für alle. **Immer**. Als Migrantin hat es Ela nicht **immer** leicht hier in Deutschland. Ela fühlt sich **manchmal** allein hier. Waldtraut ist **nie** ganz allein. Und **nie** ist es total still. Kinder sind **manchmal** laut. **Oft** muss ich an meine Familie denken.

Grammatik / Schreiben

Setzen Sie die Modalverben in die Lücken.

wollen: Was **will** man mehr? Was **willst** du mehr? Was **wollt** ihr mehr? Was **wollen** Sie mehr?

können: Viele Menschen **können** viel reisen. Waldtraut **kann** nicht reisen. **Kannst** du viel reisen? **Können** Sie viel reisen?

müssen: Waldtraut **muss** nicht reisen. Politiker **müssen** oft reisen. **Musst** du viel reisen? **Müssen** Sie viel reisen?

Kapitel 4

Leseverstehen

Wer sagt, fragt oder denkt das? Nils N, Tobias T, die Dunkelhaarige D, eine Blonde B

1. T 2. D 3. N 4. N 5. B 6. N 7. T 8. B 9. N
10. T 11. D 12. N 13. N 14. T 15. T 16. N 17. N

Wo passen die Zahlen?

Nur **zehn** Minuten Ruhe. Dann kommen **zwei** Männer. Beide sind circa **vierzig** Jahre alt. (...) Du bist kein Kind mehr. Bald bist du **einundvierzig** (...) In diesem Moment kommen **drei** Mädchen, etwa **sechzehn** Jahre alt. **Zwei** Mädchen sind blond, **eins** ist dunkelhaarig.

Drei Antworten sind falsch.

Nils und Tobias sind ... Diese Antworten sind **falsch**: b) c) e)

Wortschatz

Verbinden Sie die Synonyme.

die Limonade – die Cola
die Sportschuhe – die Sneakers
der Duft – das Parfüm
die Angst – die Panik

das Foto – das Selfie
der Quatsch – der Unsinn

Verbinden Sie die Antonyme.

blond – dunkelhaarig
groß – klein
gut riechen – stinken
herrlich – schrecklich
lang – kurz
laut – leise
schlank – kräftig
stark – schwach

Schreiben Sie die Wörter über oder unter die Bilder.

1. schlank 2. das Herz 3. klein und kräftig
4. die Shorts 5. das Mädchen 6. die Sneakers
7. das Herz brechen 8. die Nachbarn
9. das Parfüm 10. sportlich 11. sich küssen

Grammatik

Imperativ

Suchen Sie die Verbformen im Text.

„**Kommt**, wir umarmen Waldtraut!“ „**Lasst** uns lieber Musik hören.“ „**Wartet** einen Moment!“

Ergänzen Sie die Regel.

Man bildet den **Imperativ** in der 2. Person **Plural** ohne **Personalpronomen**. Das **Verb** hat die **Endung -e**. Trennbare Verben sind **getrennt**, zum Beispiel: *Holt mich pünktlich um fünf Uhr ab!*

Bilden Sie Imperative.

Hört mir gut zu! / Stört nicht! / Kauft alles ein!
/ Lacht viel! / Habt keine Angst! / Schlaft nicht ein!
/ Sagt die Wahrheit / Räumt hier auf! / Trinkt viel Wasser!

Kapitel 5

Leseverstehen

Was steht im Text? Eine Antwort ist richtig.

1. c) 2. a) 3. b) 4. c) 5. c) 6. b) 7. a) 8. c)
9. c) 10. c) 11. a) 12. c) 13. a)

Wortschatz / Schreiben

Wer von diesen Männern kann Sven Grau sein?

- B hat Locken und trägt eine Brille. Aber er trägt kein Hemd. Er trägt ein T-Shirt.
- C trägt eine Brille. Aber er ist jünger als 32 Jahre und er trägt kein Hemd.
- D hat Locken. Er trägt auch ein Hemd und Jeans. Aber er trägt keine Brille.

- E trägt Brille und eine Polo-Hemd. Aber er hat keine Locken.
- F trägt auch Brille und Hemd. Aber er hat keine Locken und er ist älter als 32 Jahre.
- G ist sympathisch und trägt ein Hemd. Aber er hat keine Locken und trägt keine Jeans.

- h) Er hat einen guten Job.
- i) Was macht er falsch?
- j) Wie findet er eine Frau?
- k) Er will nicht allein sein.

Suchen Sie die Bedeutung im Wörterbuch: *allein* und *einsam*. Ordnen Sie zu.

allein leben wollen	sich einsam fühlen
• gern ohne Partner leben	• traurig sein
• ohne Partner leben können	• ohne Partner leben müssen
• Single sein	• Single sein
• keinen Partner wollen	• sich verlassen fühlen
• keinen Partner brauchen	• dringend Partner suchen
• das Alleinsein lieben	• sich ungeliebt fühlen
• sich nicht integriert fühlen	• unglücklich sein
	• sich allein fühlen
	• sich nicht integriert fühlen

Kapitel 6

Leseverstehen

Was steht im Text? Eine Antwort ist richtig.

1. c) 2. b) 3. a) 4. a) 5. b) 6. a)
7. b) 8. b) 9. c) 10. b)

Suchen Sie die Antworten im Text.

- a) Eine Frau.
- b) Nicht groß und nicht klein.
- c) Bluse, Rock und Sportschuhe.
- d) Sie ist etwa 30 Jahre alt.
- e) Sie lächelt und sagt etwas ironisch.
- f) Er macht schnell die Augen auf und springt von der Liege.
- g) Er spricht gern mit Waldtraut.
- h) Sie gibt ihm Ruhe, Kraft und Energie.
- i) Sie lachen beide.

Wortschatz / Grammatik

Schreiben Sie in der 3. Person Singular.

- a) Er versteht es echt nicht.
- b) Was soll er machen?
- c) Er hat alles versucht.
- d) Warum will ihn keine?
- e) Er sieht nicht schlecht aus.
- f) Er ist nett und unkompliziert.
- g) Er ist nicht dumm.

Kapitel 7

Leseverstehen

Herr Grau G oder Frau Schmitt S?

Wer sagt das?

1. S 2. G 3. S 4. G 5. S 6. G 7. S
8. G 9. G 10. S 11. G 12. G 13. G
14. S 15. S 16. G 17. S 18. G 19. S
20. S 21. G 22. S 23. S 24. G

Wortschatz

Was sehen Sie auf dem Foto? Kreuzen Sie an.

- b) f) g) h) j) l) m) n) p)
q) r) u) v) x) y) z)

der, die oder das? Suchen Sie den Genus im Wörterbuch und ordnen Sie die Nomen.

der	die	das
Straßenmarkt	Kathedrale	Fenster
Himmel	Kirche	gotisches Gebäude
Schirm	Person	Münster
Eingang	Wolke	Gebäude
Vogel		Dach
Turm		
Balkon		

Grammatik

Personalpronomen *sie* und *Sie*.

Ergänzen Sie die Regel.

„Sie“ ist das Personalpronomen für die **formale** Anrede in der **direkten** Rede.

„sie“ ist das **Personalpronomen** in der 3. **Person** Singular feminin und der 3. Person **Plural**.

„Sie“ und „sie“ sind Personalpronomen im **Nominativ** und **Akkusativ**.

Was passt?

Sven ist bei Waldtraut. Er mag **sie**, denn **sie** kann gut zuhören. Und er fragt **sie** viel. Denn **sie** kennt ihn gut. Plötzlich kommt eine Frau, aber Sven hat die Augen zu und sieht **sie** nicht. Deshalb erschreckt **sie** ihn. „Sind **Sie** schon lange hier?“, fragt er. „Nein“, sagt **sie**, „**Sie** müssen sich nicht erschrecken.“ Sven sieht **sie** an und sagt: „... ich bin nicht dumm ..., aber das wissen **Sie** ja schon.“ Sven fragt **sie**: „Kennens **Sie** Waldtraut?“ „Nein“, sagt **sie**, „ich sehe **sie**“ – **sie** zeigt auf mich – „und **Sie** heute zum ersten Mal.“ Dann schaut **sie** zu Waldtraut und sagt: „Moin.“ Auch **sie** findet **sie** sympathisch. „Leben **Sie** in

Freiburg?“, fragt **sie** Sven. „Ja, ich bin Freiburger und **Sie?**“ fragt er **sie**. „Ich komme aus Hamburg,“ antwortet **sie**. Dann trinken **sie** Wasser. Sven findet **sie** nett und **sie** findet Sven nett. Deshalb sprechen und lachen **sie** viel. Melanie fragt: „Sind **Sie** oft bei Waldtraut?“ Sven antwortet: „Ja, ich bin oft bei Waldtraut. Ich mag **sie**.“

Kapitel 8

Leseverstehen / Wortschatz

Informationen über Freiburg. Ergänzen Sie.
Freiburg ist sehr **schön** und hat eine **hohe** Lebensqualität. Es ist die **wärmste** Großstadt Deutschlands. Die Uni wurde **1457** gegründet. Jedes Jahr kommen circa **drei Millionen** Besucher nach Freiburg. Die Kathedrale trägt den Namen **Freiburger Münster**. Sie ist romanisch und **gotisch**. Der **Turm** ist 116 Meter hoch. Die Treppe im Turm hat **dreihundertdreißig** Stufen. Es gibt ein **Kriminalmuseum** und ein **Naturkundemuseum**, ein **Planetarium** und einen Japanischen **Garten**. Freiburg ist **neunzig** Kilometer von Straßburg entfernt.

Bilden Sie Komposita.

Deutschland / Frankreich / Freiburg /
Großstadt / Lebensqualität / Kilometer /
Kriminalmuseum / Naturkundemuseum /
Straßburg

Definitionen. Suchen Sie die Begriffe im Text.

- Frankreich
- Kriminalmuseum
- Straßburg
- Turm
- Münster
- Planetarium
- Ausflug
- Treppe
- Frau
- Garten
- super Blick

Grammatik

Personalpronomen im Akkusativ: sie, ihn, es. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

das Museum: Wir besuchen **es** morgen Nachmittag.

der Turm: Sie hat **ihn** von unten gesehen.

die Region: Viele mögen **sie** sehr.

die Touristen: Man sieht **sie** überall in der Stadt.

der Garten: Die Gärtner pflegen **ihn** täglich.

das Planetarium: Kinder und Erwachsene lieben **es**.

der Ausflug: Wir organisieren **ihn** sehr gut.

Sprechen / Schreiben

Arbeiten Sie online mit der Karte. Sie stehen vor dem Freiburger Münster. Ein Tourist möchte zur Herz-Jesu-Kirche. Erklären Sie ihm den Weg.

Gehen Sie auf der Münsterstraße bis zur Kaiser-Joseph-Straße. Biegen Sie rechts ab und dann die nächste Straße links. Das ist die Franziskanerstraße. Gehen Sie hier bis zum Rathaus. Gehen Sie links am Rathaus vorbei. Biegen Sie rechts in die Rathausgasse ab. Gehen Sie immer geradeaus von der Rathausgasse in die Eisenbahnstraße. Gehen Sie am Archäologischen Museum vorbei. Gehen Sie links in die Bismarckallee und überqueren Sie die Wiwili-Brücke. Gehen Sie geradeaus weiter durch den Park. Dort ist die Herz-Jesu-Kirche.

Es gibt andere Möglichkeiten. Suchen Sie eine andere Route und beschreiben Sie.

Gehen Sie auf der Eisenstraße und Dreherstraße geradeaus. Biegen Sie rechts in die Bertoldstraße. Dann immer geradeaus bis zum Bahnhof. Dann durch den Bahnhof und durch den Park. Dort ist die Herz-Jesu-Kirche.

Kapitel 9

Leseverstehen

Antworten Sie.

Wie singt der Mieter? Laut und kräftig. Wunder schön. Seine Stimme ist klar.

Wie sind seine Lieder? Sein Repertoire ist groß und genial. Die Melodien sind fröhlich.

Wie ist dieser Moment? Voller Harmonie und Freude.

Warum gehen die beiden schnell? Sie denken, es regnet bald.

Wer macht das? Waldtraut W, der Mieter M, Herr Grau G, Frau Schmitt S oder Besucher nachts B. Schreiben Sie die Buchstaben in die Klammern. Ergänzen Sie auch das Personalpronomen auf der Linie.

Sie sind bei Waldtraut (G,S). / **Sie** liebt die Nacht (W). / **Sie** gehen schnell vorbei (B). / **Er** beginnt zu singen (M). / **Er** hält seine Hand ans Ohr (G). / **Er** kann gut singen (M). / **Sie** schweigen und hören (W,G,S). / **Sie** sprechen nicht (W,G,S). / **Sie** genießt die Ruhe (W). / **Sie** glaubt, es regnet bald (S). / **Sie** atmet ruhig

und tief (**W**). / **Sie** legen sich nicht auf die Liege (**B**). / **Sie** nehmen ihre Sachen (**S,G**). / „Tschüss Waldtraut“, sagt **sie** (**S**). / „Danke Waldtraut“, sagt **er** (**G**). / **Sie** gehen (**S,G**). / **Sie** findet Regen super (**W**). / **Sie** sind leise (**B**).

Wortschatz

Suchen Sie die Wörter im Text und schreiben Sie sie unter die Bilder.

1. der Regen
2. die Hand
3. die Nacht
4. das Konzert
5. der Himmel
6. die Sonne
7. das Ohr

Verbinden Sie Antonyme

Ärger – Freude / Frau – Mann /
fröhlich – traurig / groß – klein /
links – rechts / Hand – Fuß /
hören – sehen / Mieter – Vermieter /
oben – unten / Regen – Sonne /
schnell – langsam / sprechen – schweigen /
zusammen – allein

Was passt? Verbinden Sie.

Mieter:

Er bezahlt jeden Monat Miete. Er mietet eine Wohnung. Gegen Miete kann er wohnen.

Vermieter:

Er verdient mit der Immobilie Geld. Er besitzt ein Haus. Er bekommt jeden Monat Miete. Er vermietet ein Haus. Er vermietet eine Wohnung. Mieter zahlen ihm Geld. Er lässt andere in seiner Immobilie wohnen.

Grammatik

Possessivpronomen *sein, ihr* und *Ihr*.

Ergänzen Sie die Regel.

„sein(e)“ ist der Possessivartikel von „er“ und „es“.

„ihr(e)“ ist der Possessivartikel von „sie“ (Singular und Plural).

„Ihr(e)“ ist der Possessivartikel von „Sie“.

Was passt?

Waldtraut:

Ihr Mieter singt schön.
Sie genießt **ihre** Ruhe.
Manchmal vermisst sie **ihre** Familie.

Mieter:

Seine Stimme ist toll.
Sein Repertoire ist groß.
Seine Melodien sind fröhlich.

Frau Schmitt zu Sven:

„Der Himmel ist wie **Ihr** Familienname.“ „Ist das **Ihre** Lieblingsmusik?“

Frau Schmitt und Sven:

Sie nehmen schnell **ihre** Sachen. Sie kennen jetzt **ihre** Namen.

Kapitel 10

Leseverstehen

Melanie und Sven sind ein Paar. Warum wissen die Leser das? Unterstreichen Sie die richtigen Hinweise.

Sie kommen Hand in Hand. Sie umarmen sich. Sie küssen sich. Er sagt: „Liebling.“ Melanie küsst Sven. Sie möchten heiraten.

Wortschatz / Schreiben

Heiratsantrag: Was passt nicht?

Streichen Sie das Falsche durch.

b) ist immer falsch.

Wie macht Sven seinen Heiratsantrag? Und wie reagiert Melanie? Schreiben Sie.

Er besucht Waldtraut genau ein Jahr nach dem Kennenlernen mit Melanie. Er sagt: „Bitte Melanie, Liebling setz dich auf Waldtrauts Liege.“ Er nimmt eine kleine Schachtel, kniet sich vor Melanie, öffnet die Schachtel und sagt: „Melanie, du bist die beste Frau der Welt. Ich knie vor dir. Ich liebe dich. Und so möchte ich dich heute hier fragen: Willst du meine Frau werden?“ Melanie sagt nichts. Sie küsst Sven und weint. Sven steckt ihr den Ring an den Finger. Dann antwortet Melanie: „Ja, das will ich, denn ich liebe dich auch.“

Grammatik

Adverb *dann*. Ordnen Sie die Sätze.

- a) Dann umarmen sie sich.
- b) Dann küssen sie sich.
- c) Dann setzt sich Melanie.
- d) Dann nimmt er eine Schachtel.
- e) Dann fragt er Melanie.
- f) Dann weint sie vor Freude.
- g) Dann sagt Melanie „ja“.
- h) Dann schenkt Sven ihr einen Ring.
- i) Dann stehen sie vor Waldtraut.
- j) Dann verabschieden sie sich.
- k) Dann gehen sie Hand in Hand.

Kapitel 11

Leseverstehen

Was steht im Text? Eine Antwort ist richtig.

1. b)
2. c)
3. a)
4. c)
5. a)
6. a)
7. c)
8. a)
9. a)
10. c)
11. b)
12. b)

Der Ring passt perfekt. Wie hat Sven das gemacht?

Mit Köpfchen. Er hat zu Hause einen von Melanies Ringen genommen und an seiner Hand

probiert. Er passt ihm perfekt am kleinen Finger. Und so konnte er den Ring beim Juwelier probieren.

Wortschatz

Der Trauzeuge. Was machen Trauzeugen?

- b) Hinten
- c) Er bezeugt die Hochzeit und unterschreibt Ehebuch und Heiratsurkunde. Er hilft dem Brautpaar bei der Planung usw. Er organisiert Überraschungen für die Hochzeit. Er sorgt für gute Stimmung bei der Hochzeit.
- d) Waldtraut ist weiblich.

„Mit Köpfchen“. Was bedeutet das? Kreuzen Sie an.

- a) b) d) f) h) j)

Grammatik

Reflexivpronomen. Suchen Sie sie im Text und schreiben Sie sie in die Lücken.

Melanie und Sven umarmen **sich**. Sie setzen **sich** auf meine Liege.

Sven sagt: „Ich freue **mich** für Ela.“

Perfekt mit Verben auf *-ieren*.

Sven hat zu Hause einen Ring von Melanie **probiert**. Der Diamantring hat Melanie **faszi- niert**. Sven hat den Heiratsantrag ganz allein **organisiert**. Er hat Melanie nicht **informiert**. Die Überraschung hat super **funktioniert**. Sven kniete und hat den Heiratsantrag super **insze- niert**. Einen Moment haben die beiden Wald- traut komplett **ignoriert**. Aber dann haben sie Waldtraut in den Heiratsantrag **integriert**. Sie haben sich bei Waldtraut bestens **amüsiert**. Waldtraut hat den Heiratsantrag nicht **kom- mentiert**. Nach dem Abitur hat Melanie in Hamburg **studiert**. In Freiburg hat sich die Lie- be zu Sven von Monat zu Monat **intensiviert**.

Kapitel 12 und 13

Leseverstehen

Eine Antwort ist richtig. Kreuzen Sie an.

- 1. b) 2. c) 3. a) 4. b) 5. b) 6. b) 7. a)

Informationen über Waldtraut. Antworten Sie.

- a) Waldtraut vom Mühlwald.
- b) Groß.
- c) Aus Nordamerika (Washington State oder British Columbia).
- d) Douglasie.
- e) 1913.
- f) 1910.

g) Über drei Meter.

h) 30 Zentimeter.

i) Rund 67 Meter.

j) Über 133 Meter.

k) Wasser, Mineralstoffe und Kohlendioxid..

Wortschatz

Suchen Sie die Begriffe im Wörterbuch und verbinden Sie die Paare.

- | | |
|------------------|------------------------------------|
| der Bergführer | er führt Wandergruppen |
| der Führerschein | das Dokument zum Auto-
fahren |
| die Führerin | sie führt eine Gruppe |
| der Führer | Adolf Hitler wurde so ge-
nannt |
| der Reiseführer | ein Buch für Touristen |
| der Lokführer | er fährt Lokomotiven |
| der Entführer | der Kidnapper |
| der Marktführer | das beste Produkt |

Grammatik

Verben mit Präpositionen. Was passt?

Sie zeigt mit dem Finger **auf** mich. Viele Leute kommen **zu** Waldtraut. Viele zeigen **auf** Wald- trauts Krone. Der Name kommt **aus** dem Alt- hochdeutschen. Waldtraut kommt **aus** Nord- amerika. Mit 3 Jahren kam Waldtraut **nach** Freiburg. **An** die Reise erinnert sich Waldtraut nicht mehr. Aber **an** ihre Kindheit denkt Wald- traut oft. Sie denkt **an** ihre Familie in Nord- amerika. Sven Grau kommt **aus** Freiburg. Er kommt gern **zu** Waldtraut. Melanie Schmitt kommt **aus** Hamburg. Sie kommt auch gern **zu** Waldtraut. Manchmal denkt Melanie **an** Ham- burg. Sie kam vor einem Jahr **nach** Freiburg.

Kapitel 14

Leseverstehen

Eine Antwort ist richtig. Kreuzen Sie an.

- 1. c) 2. b) 3. c) 4. b) 5. b) 6. d)
- 7. c) 8. b) 9. b)

Schauen Sie das Cover von dieser Lektüre an: ein Foto von Freiburg. Ist Waldtraut vielleicht auf dem Foto? Wo?

a) e)

Ich denke Waldtraut ist in der Mitte im Hin- tergrund, weil dort ein Wald ist Sie kann auch links im Bild sein, weil es der höchste Nadel- baum auf dem Foto ist.

Suchen Sie auf der Karte das Freiburger Münster und Waldtraut. Ist es möglich, dass Waldtraut auf dem Cover zu sehen ist? Wenn ja, wo? In der Mitte im Hintergrund, weil Waldtraut südlich vom Freiburger Münster steht.

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter unter die Bilder.

1. der Boden
2. der Mast
3. das Picknick
4. die Tür
5. der Weihnachtsbaum
6. das Fass
7. der Busch
8. das Parkett
9. die Nachtigall

Komposita. Verbinden Sie mit einer Linie.

Deutschland / Holzliege / Lebewesen /
Lieblingssatz / Nadelbaum /
Naturkatastrophe / Picknick /
Schiffsmast / Weihnachtsbaum / Westküste

Grammatik

Superlative und Ordnungszahl. Ergänzen Sie.

Waldtraut ist der **höchste** Baum in Deutschland. Sie ist das **größte** Lebewesen Deutschlands. Für Sven ist Melanie die **beste** Frau der Welt. Geographisch ist Freiburg die **südlichste** Großstadt in Deutschland. Bezüglich der Temperatur ist Freiburg die **wärmste** deutsche Großstadt. Viele sagen, dass der Turm vom Freiburger Münster der **schönste** Turm der Welt ist. Das ISE in Freiburg ist mit etwa 1100 Mitarbeitern das **größte** Solarforschungszentrum Europas. Das Lokal „Zum Roten Bären“ gibt es seit 1311 in Freiburg und ist das **älteste** Restaurant in Deutschland. In Freiburg haben die Brüder Martins die **größte** Kaugummi-sammlung der Welt. Auf dem Freiburger Hirzberg steht mit 40,60 Meter die **längste** Bank der Welt. Im Jahr 2009 war Freiburg mit 11.312 Delikten pro 100.000 Einwohnern die **kriminellste** Stadt in Baden-Württemberg. Laut Statistik hat Freiburg in ganz Deutschland die **meisten** Kinogänger (5,4 Kinobesuche jährlich pro Einwohner). 1930 wurde in Freiburg die **erste** Großkabinen-Seilbahn der Welt gebaut.

Recherche / Schreiben

Suchen Sie Informationen und Fotos.

Wie sieht „Waldtraut vom Mühlwald“ aus?

Sie ist ein hoher Nadelbaum.

Wie sieht ihre Liege aus?

Aus einem Baumstamm geschnitzt.

Wie sieht ihr Standort aus?

Ein Wald.

Recherchieren und schreiben Sie.

Nur zu Fuß. Die Wanderung dauert etwa 2 Stunden.

Nach dem Lesen

Jetzt wissen Sie mehr.

2. Was meinen Sie?

- a) Sie ist ein Baum und produziert Sauerstoff.
- b) Er sagt das ironisch, weil ein Baum sich nicht bewegen kann.
- c) Zur Fotosynthese.
Tiere.
- d) Namen von Adligen tragen die Präposition „von“.
Baumkrone, Regentenkrone, Zahnkrone

3. Suchen Sie Informationen und Fotos.
Antworten Sie.

Warum umarmen Menschen Bäume?

Sie glauben an die Kraft der Bäume.

Wie trinken Bäume?

Sie trinken mit den Wurzeln aus dem Boden Wasser.

Wie kommunizieren Bäume?

Über die Wurzeln und Pilze, über Duftstoffe ...
Waldtrauts „Mieter“ leben in Deutschland und Afrika. Warum ist das so?

Es sind Zugvögel, die im Sommer in Europa und im Winter in Afrika sind.

Als diese Lektüre im Jahr 2017 erschien, war Waldtraut 66,6 Meter hoch. Wie hoch ist sie heute?

$x = 66,6 + (\text{aktuelle Jahreszahl} - 2017) \cdot 0,3$